

Partner für eine starke berufliche Zukunft.

Die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH ist als Bildungs- und Personaldienstleister an über 150 Standorten in 11 Bundesländern vertreten. Rund 2400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich intensiv dafür ein, arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen neue Perspektiven zu schaffen oder ArbeitnehmerInnen den beruflichen Aufstieg zu ermöglichen.

Bei allen Angeboten der FAW steht das Lernen in der beruflichen Praxis – wohnortnah und individuell – im Vordergrund. Bildungskompetenz und Nähe zur Wirtschaft ermöglichen uns die passgenaue und nachhaltige Vermittlung.

Im IFD Nord erfolgt die Vermittlung im Auftrag Ihres Rehabilitationsträgers.

Ein Schwerpunkt ist die Beratung von Menschen mit Behinderung und von Rehabilitanden in der Arbeitswelt.

So erreichen Sie den IFD Nord:

Montag – Mittwoch: 9-17 Uhr
Donnerstag: 15-18 Uhr
(offene Sprechstunde)
Freitag: 9-13 Uhr

Der Standort des IFD Nord ist barrierefrei.

Sie erreichen uns über die U-Bahnstation Berliner Straße (U7/U9) und die Buslinie 104.

IFD Nord

Bundesallee 39-40a
10717 Berlin

Telefon: 030 536376-35

Telefax: 030 536376-13

E-Mail: ifdnord-berlin@faw.de

www.faw.de/berlin/projekte/integrationsfachdienst-nord-ifd-nord

Akademie Berlin

Integrationsfachdienst Nord

Beratung und Begleitung für Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben.

Spezialisierung: ArbeitnehmerInnen mit Sehbehinderung



Ausgezeichnet für
eine an Chancengleichheit
orientierte Personalpolitik



Qualitätsmanagement
in der beruflichen
Bildung – zertifiziert nach

DIN EN ISO 9001:2008;
zugelassener Träger nach
AZAV (Akkreditierungs- und
Zulassungsverordnung
Arbeitsförderung)



**Integrationsfachdienste
im Auftrag des
LAGeSo Berlin
– Inklusionsamt –**

Integrationsfachdienst Nord

Der Integrationsfachdienst Nord (**IFDNord**) bietet beratende und unterstützende Hilfe im Arbeitsleben für MitarbeiterInnen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellten Menschen, deren ArbeitgeberInnen, betriebliche VertreterInnen und ArbeitskollegInnen.

Ziel ist die dauerhafte Sicherung des Arbeitsverhältnisses unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Situation. Dadurch wird die Teilhabe am Arbeitsleben und damit gesellschaftliche Inklusion ermöglicht.

Der Fachdienst arbeitet im Auftrag des Inklusionsamtes Berlin sowie durch Beauftragung der Rehabilitationsträger. Die Leistung des IFD ist für Sie kostenfrei.

Die Zuständigkeit des IFD Nord orientiert sich am Arbeitsort in den Bezirken:

- Charlottenburg-Wilmersdorf
- Pankow
- Reinickendorf
- Spandau

Berufliche Sicherung

Durch die Arbeit des IFD Nord werden schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen in ihren Rechten zur Teilhabe am Arbeitsleben gefördert und unterstützt. Die MitarbeiterInnen des IFD Nord beraten vertraulich in Einzelgesprächen zum individuellen Bedarf.

Unser Ziel in der Unterstützung:

Individuelle Lösungen für alle Beteiligten
Stabilisierung im betrieblichen Alltag und bei beruflicher

Individuelle Begleitung von ArbeitnehmerInnen

Der IFD Nord...

- bietet konkrete, persönliche Begleitung am Arbeitsplatz
- unterstützt individuell bei Problemen und Konflikten am Arbeitsplatz, z.B. mit ArbeitskollegInnen
- begleitet und berät den ArbeitnehmerInnen beim Wiedereinstieg in den Beruf und während des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)
- gibt Unterstützung bei Einzelgesprächen und im Kündigungsschutzverfahren
- kann bei der Koordinierung und Zusammenarbeit mit anderen Beratungsdiensten agieren
- unterstützt und begleitet beim Umgang mit Ämtern und Behörden



Fallzentrierte Begleitung von ArbeitgeberInnen

Der IFD Nord...

- berät zur Beschäftigung von schwerbehinderten ArbeitnehmerInnen und deren Inklusionsmöglichkeiten
- berät den Betrieb bei einer Wiedereingliederung von Beschäftigten nach einer länger andauernden Krankheitsphase
- berät den Betrieb zum betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) sowie angrenzender Themenfelder
- Unterstützt bei der Anfertigung von Anforderungsprofilen und der damit zusammenhängenden Umgestaltung/Anpassung des Arbeitsplatzes und gestaltet zusammen mit dem Betrieb nötige Anpassungsprozesse
- unterstützt in Konfliktsituationen
- stellt Informationen über finanzielle Leistungen des Inklusionsamtes und der Rehabilitationsträger zur Verfügung